

**Veranstaltungsort:**

**Restaurant „Zeitfür“**

Hannah-Arendt-Platz 1  
30159 Hannover  
www.zeitfuer-leineschloss.de/kontakt

**Konzeption:**

**Naciye Celebi-Bektas**

Referat Frauen-, Gleichstellungs- und  
Migrationspolitik, DGB-Bezirk  
Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt

**Linda Matzke**

Referentin im  
Landesbüro Niedersachsen  
der Friedrich-Ebert-Stiftung

**Organisation:**

**Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro Niedersachsen  
Jennifer Burger**

Theaterstraße 3  
30159 Hannover  
Tel.: 0511 357708-30  
Fax: 0511 357708-40  
E-Mail: niedersachsen@fes.de

**Internet:** [www.fes.de/niedersachsen](http://www.fes.de/niedersachsen)

**Facebook:** FES-Niedersachsen

**Twitter:** FES\_Nds

**Instagram:** fes\_niedersachsen

**Anmeldung online:**



Bei Fragen zur barrierefreien  
Durchführung der Veranstaltung  
wenden Sie sich bitte vor der  
Veranstaltung an uns.



**ARBEITSMARKTSITUATION  
VON FRAUEN MIT  
MIGRATIONSHINTERGRUND**

**17. OKTOBER 2018, 16.00 UHR, HANNOVER**

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**  
Landesbüro Niedersachsen

**DGB**  
Bezirk Niedersachsen-  
Bremen-Sachsen-Anhalt

**SoVD**  
Sozialverband  
Deutschland  
Landesverband Niedersachsen e.V.

**ver.di**

Menschen mit Migrationshintergrund stoßen auf große Schwierigkeiten bei der Stellensuche, vor allem wenn sie aus Nicht-EU-Ländern zugewandert sind. Diejenigen, die eine Arbeit finden, müssen häufig mit weniger angesehenen und oft prekären Jobs Vorlieb nehmen. Besonders auffallend ist die Benachteiligung von hoch ausgebildeten zugewanderten Frauen.

Migrantinnen fehlen häufig die Ressourcen für eine lange Stellensuche – sowohl finanziell als auch in Form von Netzwerken und Kontakten. Oft entsprechen die deutschen Sprachkenntnisse von Migrantinnen nicht dem geforderten Niveau, aber auch Diskriminierung spielt eine wesentliche Rolle. Es gibt institutionelle Barrieren, wie die fehlende Anerkennung von im Herkunftsland erworbenen Qualifikationen.

Frauen mit Migrationshintergrund sind oft in gleich zweifacher Hinsicht benachteiligt, wenn es darum geht, eine angemessen bezahlte und qualifikationsgerechte Beschäftigung zu finden – nicht nur aufgrund des Geschlechts, sondern auch aufgrund des Migrationshintergrundes.

Warum schaffen scheinbar nur so wenige Frauen mit Migrationsgeschichte den Aufstieg? Wie muss die Politik auf diese Benachteiligung reagieren?

Diese und weitere Fragen möchten wir zusammen mit unseren Gästen auf dem Podium und Ihnen beantworten! Dazu laden wir Sie herzlich ein!

**16.00 UHR**

### **BEGRÜßUNG**

**Naciye Celebi-Bektas**, Referat Frauen-, Gleichstellungs- und Migrationspolitik  
DGB-Bezirk Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt

**Linda Matzke**, Referentin im Landesbüro Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung

### **GRÜßWORT**

**Doris Schröder-Köpf**, Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe des Landes Niedersachsen

### **IMPULS**

**Dr. Zerrin Salikutluk**, Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM)

### **GESPRÄCH UND DISKUSSION MIT DEM PUBLIKUM**

**Elvira Koop**, kargah e.V., Verein für Interkulturelle Kommunikation, Migrations- und Flüchtlingsarbeit

**Dr. Mehrdad Payandeh**, DGB-Bezirksvorsitzender

**Dr. Zerrin Salikutluk**, Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM)

**Doris Schröder-Köpf**, Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe des Landes Niedersachsen

Moderation: **Cosima Schmitt**, Journalistin und ZEIT-Autorin

**18.00 Uhr**

### **EIN NETZWERK, DAS BEWEGT. MIGRANTINNEN UND ARBEITSMARKT**

Zur Netzwerkgründung durch **Naciye Celebi-Bektas**

**18.15 UHR**

### **ENDE DER VERANSTALTUNG UND AUSKLANG**



## Antwort

Veranstaltung: **ARBEITSMARKTSITUATION VON FRAUEN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND**  
am **Mittwoch, 17. Oktober 2018, 16.00 Uhr**  
im **Restaurant „Zeitfür“**, Hannah-Arendt-Platz 1, 30159 Hannover

Ich nehme verbindlich teil:

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

Telefon/Fax: \_\_\_\_\_

Bitte teilen Sie uns mit, welchen individuellen Unterstützungsbedarf Sie haben (z.B. Gebärdendolmetschung etc.):

\_\_\_\_\_

Ich möchte in Zukunft digital über Ihre Angebote informiert werden:

E-Mail: \_\_\_\_\_

Ich melde an meiner statt/zusätzlich an:

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

Telefon/Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Falls erforderlich, ändern und/oder ergänzen Sie bitte Ihre Kommunikationsanschriften.